

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 137 (2011)
Heft: 7

Artikel: Hallo Druckerei! [...]
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-903442>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Hallo Druckerei!

Wir haben zwei Kritiken für die Schawinski-Sendung vorgeschrieben, weil wir die Sendung wegen des Betriebsfestes nicht gucken können/wollen. Bitte nehmt dann einfach die rein, die am besten zu den Kritiken in den anderen Medien passt.

Merci!

P.S. Vergesst dann nicht, diesen Zettel wegzunehmen! ;-)

Schawi: So selbstgefällig

Er nennt sich selbst den «besten Talker» der Schweiz. Weil niemand sonst es tut. Was er diesmal erfunden hat – eine Talksendung. So was gabs zwar schon mal. Wo man heutzutage auch hinzappt, auf jedem Sender will sich einer vor der Kamera profilieren. Schlecht gewählt hat Schawi, wie seine Feinde ihn hinter seinem Rücken nennen, auch seinen ersten Talkgast: ausgerechnet irgendein dröger Banker. Da hätten wir lieber eine farbigere Persönlichkeit im Sessel gegenüber gesehen. Was uns angeht: dann schon lieber Filippos Politarena auf der Konkurrenz. Tschüss, Schawi! (rs)

Schawi: Hat selbst uns gefallen

Der «beste Talker» der Schweiz hat sich neu erfunden – und die neue Schweizer Talksendung, die stolz seinen Namen trägt, gleich dazu: «Schawinski». Natürlich, Talksendungen gibt es bereits. So eine aber noch nicht. Ein gutes Händchen hatte Schawi, wie seine Freunde ihn liebevoll nennen, bei der Wahl seines ersten Talkgasts. Man hätte sich just in diesem Moment der Bankenkrise keinen spannenderen Gesprächspartner vorstellen können als Konrad Hummler von der Privatbank Wegelin. Schwer abgeschlagen zeigt

sich im Vergleich die erste Sendung von Filippo Leuteneggiers «Politarena». Bis zum nächsten Mal, Herr Schawinski! (rs)

KEINE ANZEIGE

Das Genie hinter der wertvollsten Marke der Welt heisst Steve Jobs in Apples China-Werken sind schlecht bezahlt und nicht selten lebensgefährlich.

Das Leben ist voller Wendungen.